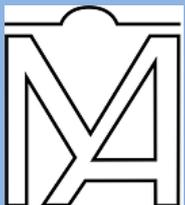




Herzlich willkommen zum Informationsabend über die gymnasiale Oberstufe an der Marienschule



Abitur 2027 und 2028

... Planung ist das halbe Leben

- Die Präsentation verschafft Euch und Ihnen einen ersten Überblick,
- Die Informationsbroschüre des Landes enthält grundlegende Informationen,
- LuPO unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei den Kurswahlen. Eine Einführung in das Programm erfolgt im Laufe der nächsten Woche.
 - ACHTUNG: LuPO ist keine App und leider nicht apple-kompatibel



Ablauf

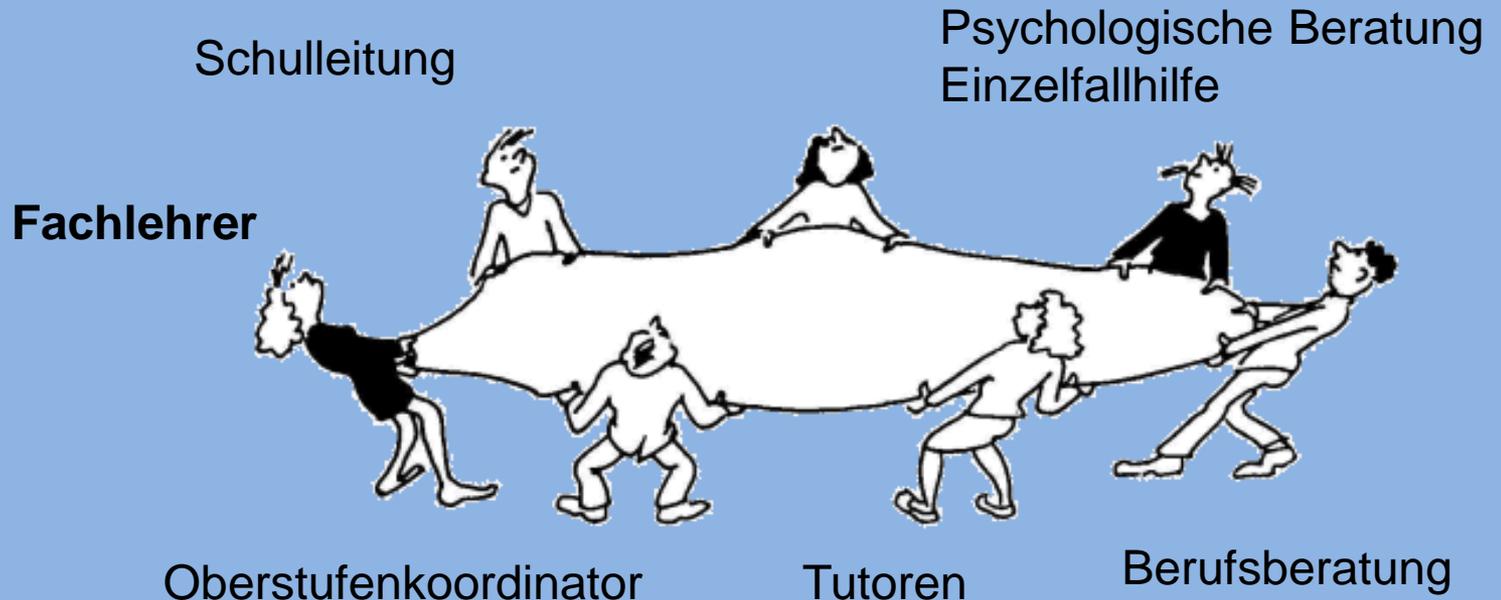
- Beratungssystem an der Marienschule Krefeld
- Allgemeines
- Aufbau und Struktur der gymnasialen Oberstufe
 - Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe
 - Fächer und Fächerwahl
 - Schwerpunktbildung
- Planung der Schullaufbahn / Abiturfächer
- Schulisches Leben in der gymnasialen Oberstufe (Rechte und Pflichten)





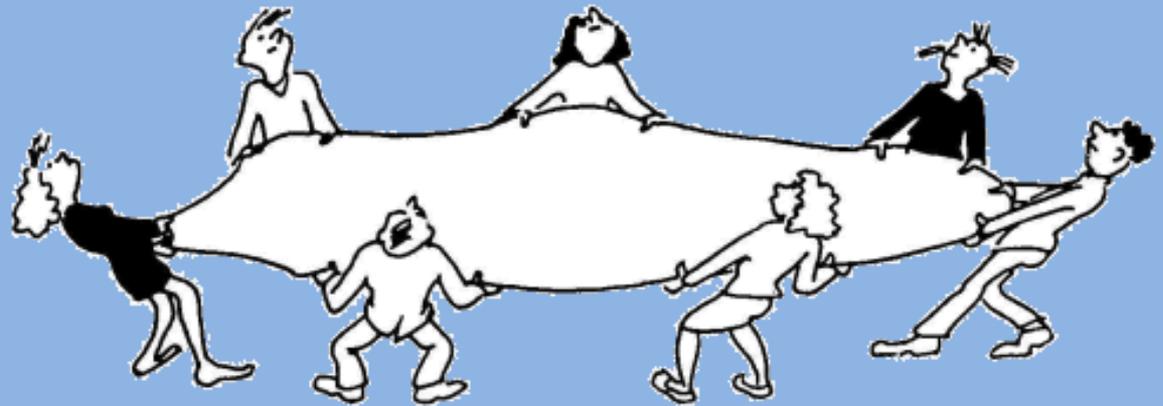
Das Beratungssystem

Jahrgangsstufenleitung



Das Beratungssystem - Laufbahnberatung

**Jahrgangsstufenleitung
Frau Lunkes (i.V. Herr Fluß)**



Oberstufenkoordinator (Herr Fluß)



Alle Informationsveranstaltungen sind Pflichtveranstaltungen für die Schülerinnen und Schüler

Schuljahr	Bezugsgruppe	Inhalte
10. Klassen	SuS und Eltern	Allg. Infos OS
10. Klassen	SuS	LUPO, Wahlen für EF
EF, 1. Hj	SuS	Wahlen EF.2, Versetzung
EF, 2. Hj.	SuS	LK – Wahlen / Q1
<u>Q1 (Jgst. - Pflegschaft)</u>	<u>Eltern</u>	<u>Informationen Q1</u>
Q1, 1.	SuS	Wahl Q1.2, Facharbeiten
Q1, 2.	SuS	Wahl Q.2.1, Zulassung
<u>Q2 (Jgst. – Pflegschaft)</u>	<u>Eltern</u>	<u>u.a. Information Q2 / Abitur</u>
Q 2.1.	SuS	Wahl Q 2.2
Q 2.2.	SuS	<i>Abitur</i>



Ablauf

- Beratungssystem an der Marienschule Krefeld
- Allgemeines
- Aufbau und Struktur der gymnasialen Oberstufe
 - Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe
 - Fächer und Fächerwahl
 - Schwerpunktbildung
- Planung der Schullaufbahn / Abiturfächer
- Schulisches Leben in der gymnasialen Oberstufe (Rechte und Pflichten)



Allgemeines I

Ein Kurs entspricht der Belegung eines Faches in einem Halbjahr

- Anzahl der Wochenstunden in der gymn. Oberstufe: insgesamt **102** ←
- Bandbreite je Jahrgangsstufe: **32 – 36 Wochenstunden**
(durchschnittlich also 34 Wochenstunden), d.h.
- in der Einführungsphase: **11** (nur bei der Belegung S) / 12 Kurse -> **kein 13. Kurs**
- Qualifikationsphase: **2 LK plus 8 dreistündige GK** / 11. Kurs möglich

Noten- bzw. Punktesystem (ab Q1)

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00



Allgemeines III

Vertiefungskurse (optional)

Zweistündige Halbjahreskurse

[bis zu 4 Kurse (2 Fächer) in der EF, bis zu 2 Kurse (2 Fächer) in der Q].

-- Dies regelt Nachfrage und Angebot --

- ein halbjährlicher Wechsel ist im Rahmen des Stundenplans möglich.
- i.d.R. Förderung im Kernfachbereich: D, M, fFS.
- Vertiefungskurse arbeiten stofflich nicht parallel zum Unterricht.
- Über das Einrichten eines Kurses entscheidet die Schule nach Wahlverhalten. Die Hauptfachlehrer der Klassen 10 geben zudem Empfehlungen.
 - Falls der **Empfehlung** widersprochen werden sollte, muss dies schriftlich (Eltern) geschehen.
- Keine Benotung, sondern qualifizierte Bemerkung: „teilgenommen“
- VTF werden **auf die Wochenstundenzahl angerechnet**, sind nicht versetzungswirksam. Ein VTF **wird aber nicht auf die Kursanzahl** angerechnet.



Allgemeines III

Projektkurse

(noch freiwilliges) Angebot in der Qualifikationsphase

- zweistündiger Kurs, 2 Schulhalbjahre lang (Q2)
- Anbindung an ein Referenzfach
- projektorientiertes, anwendungsorientiertes, ggf. fachübergreifendes Arbeiten
- Jahresnote am Ende des PJK, Anrechnung im Umfang von 2 Grundkursen (also evtl. auch als 2 Defizite).
- die Belegung ersetzt das Anfertigen einer Facharbeit

Die Schullaufbahn muss ohne das Belegen eines PJK oder eines VTF in der Qualifikationsphase gültig sein .

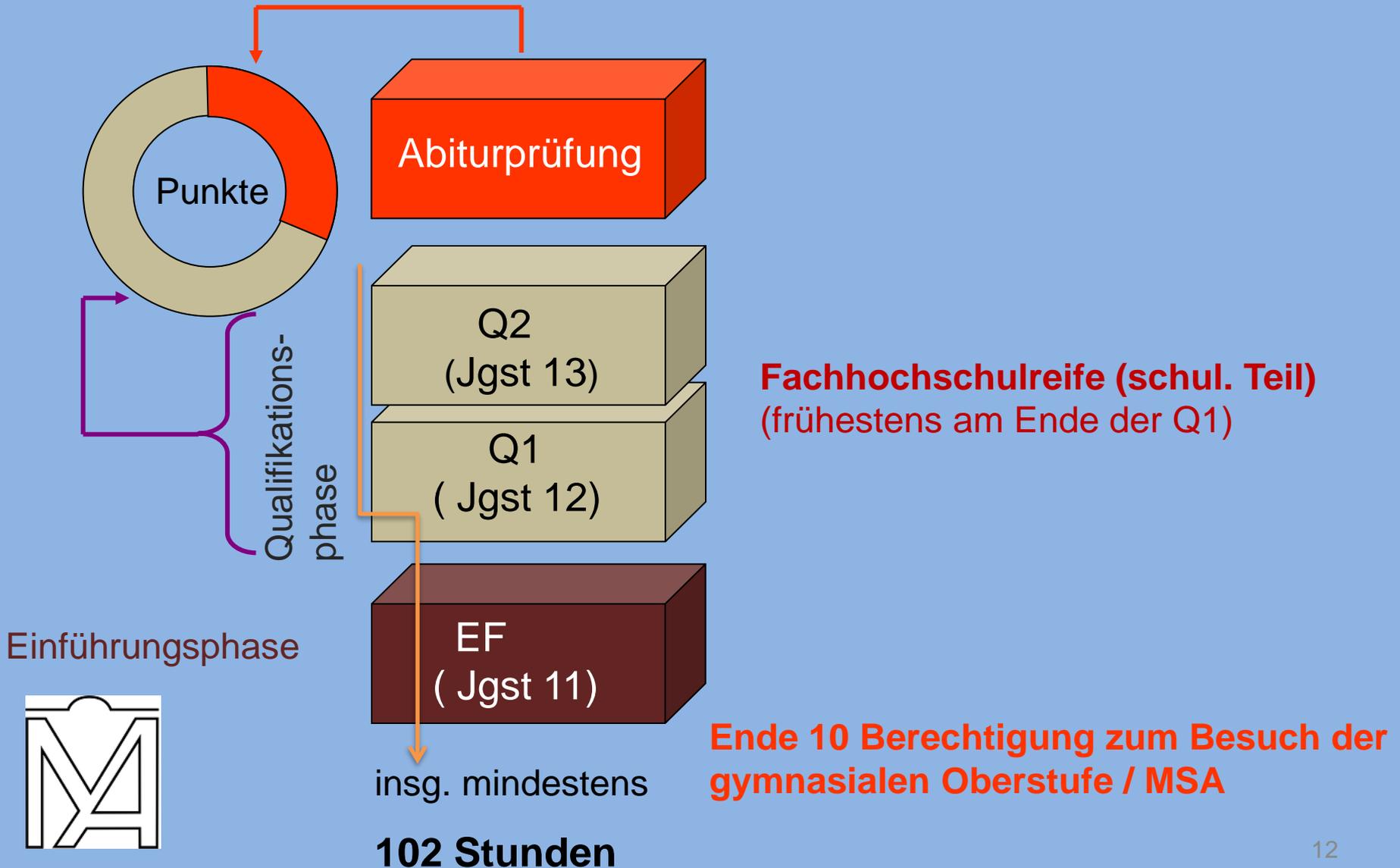


Ablauf

- Beratungssystem an der Marienschule Krefeld
- Allgemeines
- Aufbau und Struktur der gymnasialen Oberstufe
 - Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe
 - Fächer und Fächerwahl
 - Schwerpunktbildung
- Planung der Schullaufbahn / Abiturfächer
- Schulisches Leben in der gymnasialen Oberstufe (Rechte und Pflichten)



...die ersten Schritte



Allgemeines II

Aufgabenfelder und Fächer

Aufgabenfeld I	sprachlich-literarisch-künstlerisch	Deutsch
		Englisch, Französisch, Latein, Spanisch
		Kunst, Musik, Literatur (<i>nur Q1 kein Abi-Fach</i>)
Aufgabenfeld II	gesellschaftswissenschaftlich	Geschichte, Geographie, Erziehungswissenschaft, Philosophie, Sozialwissenschaften (ZKQ2 <i>kein Abi-Fach</i>)
Aufgabenfeld III	mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch	Mathematik
		Biologie, Physik, Chemie, Informatik
außerhalb der Aufgabenfelder	Religionslehre	
	Sport (<i>kein Abi-Fach</i>)	
Vertiefungsfächer und Projektkurse	In Hauptfächern, v.a. zur Aufarbeitung von Lücken eigenständiges und vertieftes Erarbeiten eines Themas	



Die Einführungsphase

Anzahl der Kurse / Stundenzahl / Kontinuitätsprinzip

10 Grundkurse

und

- 11. (S) oder
- 11./12. Wahlkurs oder
- 2 Vertiefungsfächer oder
- 11. Wahlkurs + ein Vertiefungsfach

- Jedes Fach wird dreistündig unterrichtet.
- Ausnahmen: neu einsetzende Fremdsprache Spanisch (vierstündig), und die Vertiefungskurse D, fFS, M (zweistündig).
- Ein Fach- oder Kurswechsel ist nicht möglich (Ausnahme: Vertiefungsfach, wenn diese Parallel liegen), nur die Abwahl.
- die in der EF gewählten Kurse **bilden den festen Rahmen**, aus dem heraus in der Qualifikationsphase Leistungs- und Abiturfächer bestimmt werden.



mindestens 34 Wochenstunden in jedem Halbjahr



Die Einführungsphase

Schwerpunktbildung

folgende Schwerpunktsetzungen sind möglich:

Fremdsprachlicher Schwerpunkt

Neben der Pflicht-Fremdsprache (aus der Sek I fortgesetzt) eine zweite oder dritte Fremdsprache (auch neueinsetzend) → **Achtung Latinum!!!**

Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Neben der Pflicht-Naturwissenschaft eine zweite oder dritte Naturwissenschaft/Informatik.
ACHTUNG: Mathematik ist keine Naturwissenschaft

Offenhalten beider Möglichkeiten: Zwei Fremdsprachen und zwei Fächer aus Aufgabenfeld III belegen

- Die Schwerpunktbildung alleine mit der zweiten Fremdsprache Lateinisch ist nicht möglich.

In diesen Fällen **muss eine dritte FS belegt** werden.



Ablauf

- Beratungssystem an der Marienschule Krefeld
- Allgemeines
- Aufbau und Struktur der gymnasialen Oberstufe
 - Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe
 - Fächer und Fächerwahl
 - Schwerpunktbildung
- Planung der Schullaufbahn / Abiturfächer
- Schulisches Leben in der gymnasialen Oberstufe (Rechte und Pflichten)



	Fach	Belegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	3
	eine fortgeführte Fremdsprache	<i>Englisch</i>	3
	Kunst oder Musik	<i>Kunst</i>	3
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft	<i>Geschichte</i>	3
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	3
	eine Naturwissenschaft	<i>Physik</i>	3
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion	<i>Ev. Religion</i>	3
	Sport	<i>Sport</i>	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III	<i>Französisch</i>	3
10. Fach	Wahlfach	<i>Biologie</i>	3
11. und 12. Fach	Wahlfächer, ggf. Vertiefungsfächer	<i>Lateinisch</i>	3
		<i>VTK-Mathematik (nur Std.)</i>	2



35

Mit Spanisch (4-std) und statt VTF ein weiteren GK dann max. 37 Wochenstunden

Planung EF	Fach	Belegung	Stunden
Aufgabenfeld I	Deutsch	<i>Deutsch</i>	3
	eine fortgeführte Fremdsprache		
	Kunst oder Musik		
Aufgabenfeld II	eine Gesellschaftswissenschaft		
Aufgabenfeld III	Mathematik	<i>Mathematik</i>	3
	eine Naturwissenschaft		
außerhalb der Aufgabenfelder	Religion	<i>Religion</i>	3
	Sport	<i>Sport</i>	3
9. Fach	Weitere Fremdsprache/weiteres Fach aus dem Aufgabenfeld III		
10. Fach	Wahlfach		
11. und 12. Fach	Wahlfächer, ggf. Vertiefungsfächer		



Laufbahnplanung über LUPO



—

Beispiel Stundenplan EF

Für:

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8:00	GK 1	GK 10	GK 4	GK 7	GK 12
2		GK 1	GK 10	GK 4	GK 7	GK 12
3		GK 2	GK 11	GK 5	GK 8	GK 9
4		GK 2	GK 11	GK 5	GK 8	GK 9
5		GK 4	GK 7	GK 6	GK 9	GK 11
6		GK 5	GK 8	GK 1	GK 2	GK SN
M						
7		GK 6		GK 3	GK 10	GK 3
8	- 15:30	GK 6		GK 3	GK 12	
		SN 4. Stunde (Spanisch)		max. 12 Blöcke	max. 37 Stunden	



Die Einführungsphase

Klausurverpflichtungen

Klausuren müssen geschrieben werden in (als GKS kenntlich):

- Deutsch 
- Mathematik
- **allen** Fremdsprachen
- **einer** Gesellschaftswissenschaft
- **einer** Naturwissenschaft
- *auf Wunsch in weiteren Fächern (nicht in Sport)*

in D,M,FS und KU zwei Klausuren je Halbjahr, in den GW und NW ggf. im 1. Halbjahr nur eine (von den Beschlüssen der Fachschaft abhängig) Klausur.



Die Einführungsphase

Latinum

LATINUM

Bei Lateinisch ab Klasse 7: am Ende der Einführungsphase (Klasse 11), bei mindestens ausreichenden Leistungen im Abschlussjahr.

Wer am Ende der Klasse 10 Latein abschließt (ebenfalls mindestens mit „ausreichend“), hat das sogenannte „Kleine Latinum“.



Die Einführungsphase

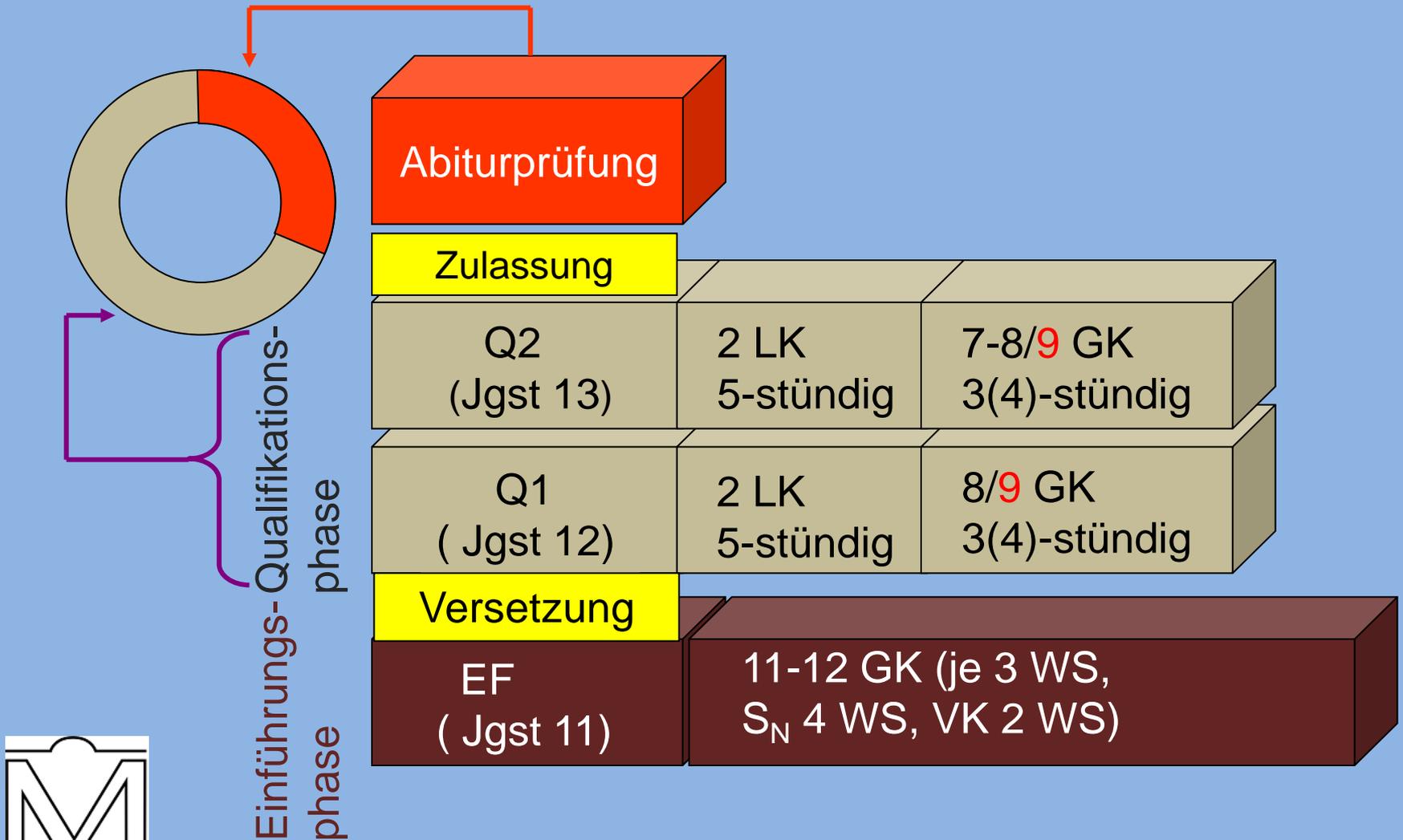
Versetzung in die Qualifikationsphase

10 Fächer bilden die Versetzungsgrundlage. Man unterscheidet zwischen Fächergruppe 1 (D, M, fFS) und Gruppe 2 (übrige 7 Fächer)

- **versetzt**, falls kein Fach mangelhaft oder nur in einem Fach der Gruppe 2
- ein Fach mangelhaft in Gruppe 1 verlangt **Ausgleich** in Gruppe 1
- zwei Fächer mangelhaft: nicht versetzt, aber in der Regel Nachprüfung
→ Ausgleichregelung beachten
- drei Fächer mangelhaft oder ein versetzungswirksames Fach ungenügend heißt **nicht versetzt**



...den Weg fest im Blick



Gesamtstundenzahl
mind. 102 Std.

Die Qualifikationsphase

Belegungsbedingungen

2 Leistungskurse
8 / 9 Grundkurse

und

-mind. 8 GKs für ein Jahr (Q1 oder Q2)
max. 11 Kurse

Leistungskurse werden 5-stündig unterrichtet.

Grundkurse werden 3-stündig unterrichtet (Ausnahme Spanisch 4-stündig)

Vertiefungskurse und Projektkurse: 2-stündig



Die Qualifikationsphase

Klausurverpflichtungen

Klausuren werden geschrieben in (als GKS kenntlich machen)

→ **den 4 Abiturfächern**

Auf jeden Fall aber in

→ Deutsch

→ Mathematik

→ einer Fremdsprache [einer weiteren Fremdsprache (FS – Schwerpunkt.)]
immer in der neu einsetzenden Fremdsprache

→ einem Fach aus dem naturwissenschaftlich/technischen Bereich
(NW - Schwerpunkt)

 Das 3. bzw. 4. Abiturfach muss ab Q1.1 durchgängig schriftlich belegt werden.



Die Qualifikationsphase

Belegungsbedingungen

Die Wahl der Abiturfächer I

Die Leistungskurse werden am Ende der EF gewählt, das 3./4. Abiturfach am Anfang der Q2.

- 1) Erster Leistungskurs muss **Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft** sein.
- 2) Unter den 4 Abiturfächern müssen **zwei Fächer** aus dem Bereich **Deutsch, Mathematik, Fremdsprache** sein
- 3) **Alle drei Aufgabenfelder müssen abgedeckt sein. Religion kann das Aufgabenfeld II ersetzen.**



§ 12

Wahl der Abiturfächer

(1) Die Abiturprüfung wird in vier Fächern abgelegt, mit denen die drei Aufgabenfelder (§ 7) erfasst werden müssen. Das sprachlich-literarisch-künstlerische Aufgabenfeld kann nur durch Deutsch oder eine Fremdsprache abgedeckt werden.

(2) Unter den vier Abiturfächern müssen zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprache sein.

Die Qualifikationsphase

Belegungsbedingungen

Die Wahl der Abiturfächer II

Folgende Abiturfachkombinationen sind – unabhängig von der Wahl als LK oder GK – ausgeschlossen:

- **zwei Naturwissenschaften** (bzw. **NW + IF**)
- **Naturwissenschaft + Kunst/Musik**

→ Folgende Kombinationen bedingen **Mathematik** als Abiturfach:

- die Wahl von **Kunst oder Musik**
- die Wahl von **zwei Fremdsprachen**
- die Wahl von **zwei Gesellschaftswissenschaften (auch Reli)**

Hinweis: Schwerpunktfächer müssen keine Abiturfächer sein.



Mustermann, Maxchen (9) APO-GOST(B)10/G8
 Kommentar Drucken Rücklaufdatum
Bilingualer Zweig
E F I N R S

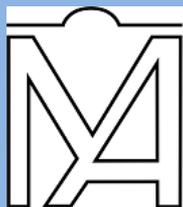
i	Fach		Fremdspr.		Einführungsphase		Qualifikationsphase				Abitur-fach
	Fach	Kürzel	Spr.-Folge	ab Jg.	EF.1 (M,S)	EF.2 (M,S)	Q1.1 (M,S,LK)	Q1.2 (M,S,LK)	Q2.1 (M,S,LK)	Q2.2 (M,S,LK)	
▶	Deutsch	D			S	S	S	S	S	S	3
	Englisch, Beginn in Jahrgang	E5	1	5	S	S	S	S	S	M	
	Lateinisch, Beginn in Jahrgang	L6	2	6	S	S					
	Spanisch, Beginn in der Einf.	S0	4	EF	S	S	S	S	S	S	
	Musik	MU			M	M					
	Grundkurs in Literatur	LI					M	M			
	Geschichte	GE			M	M	M	M			
	Philosophie	PL			S	S	S	S	S	M	4
	Sozialwissenschaften	SW							ZK	ZK	
	Evangelische Religionslehre	ER			M	M	M	M			
	Mathematik	M			S	S	LK	LK	LK	LK	2
	Biologie	BI			S	S	LK	LK	LK	LK	1
	Physik	PH			M	M	M	M	M	M	
	Sport	SP			M	M	M	M	M	M	

Ergebniss Belegung

Klausurve

Informati

A*	A*	Kurse	12	12	11	11	9	9	40	?	
<input checked="" type="checkbox"/> Nur belegte Fächer zeigen		Wochenstd.	37	37	38	38	32	32	107	?	
		Durchschnitt	E-Phase: 37		Q-Phase: 35						



Fach		Fremdspr.		Einführungsphase		Qualifikationsphase				Abitur- fach
Fach	Kürzel	Spr.- Folge	ab Jg.	EF.1 (M,S)	EF.2 (M,S)	Q1.1 (M,S,LK)	Q1.2 (M,S,LK)	Q2.1 (M,S,LK)	Q2.2 (M,S,LK)	
Deutsch	D			S	S	S	S	S	S	3
Englisch, Beginn in Jahrgar	E5	1	5	S	S	S	S	S	M	
Lateinisch, Beginn in Jahrg	L6	2	6	S	S					
Musik	MU			M	M					
Grundkurs in Literatur	LI					M	M			
Geschichte	GE			M	M	M	M	M		
Philosophie	PL			S	S	S	S	S	M	4
Sozialwissenschaften	SW							ZK	ZK	
Evangelische Religionslehre	ER			M	M	M	M	M	M	
Mathematik	M			S	S	LK	LK	LK	LK	2
Informatik	IF			M	M					
Biologie	BI			S	S	LK	LK	LK	LK	1
Physik	PH			M	M	M	M	M	M	
Sport	SP			M	M	M	M	M	M	

**Ergebnisse der Prüfung für die Ge
Belegungsverpflichtungen**

Die durchschnittliche Wochenstundenzahl

Klausurverpflichtungen

Informationen

Hinweis: Da weniger als zwei Fremdsprach
Die Stundenbandbreite sollte pro Halbjahr

A*	A*	Kurse	12	12	10	10	10	9	39	?	Hochschreiben	Löschen
<input checked="" type="checkbox"/>	Nur belegte Fächer zeigen	Wochenstd.	36	36	34	34	34	31	102,5	?	von... bis...	EF.1 bis Q2.2
		Durchschnitt	E-Phase: 36		Q-Phase: 33,25							



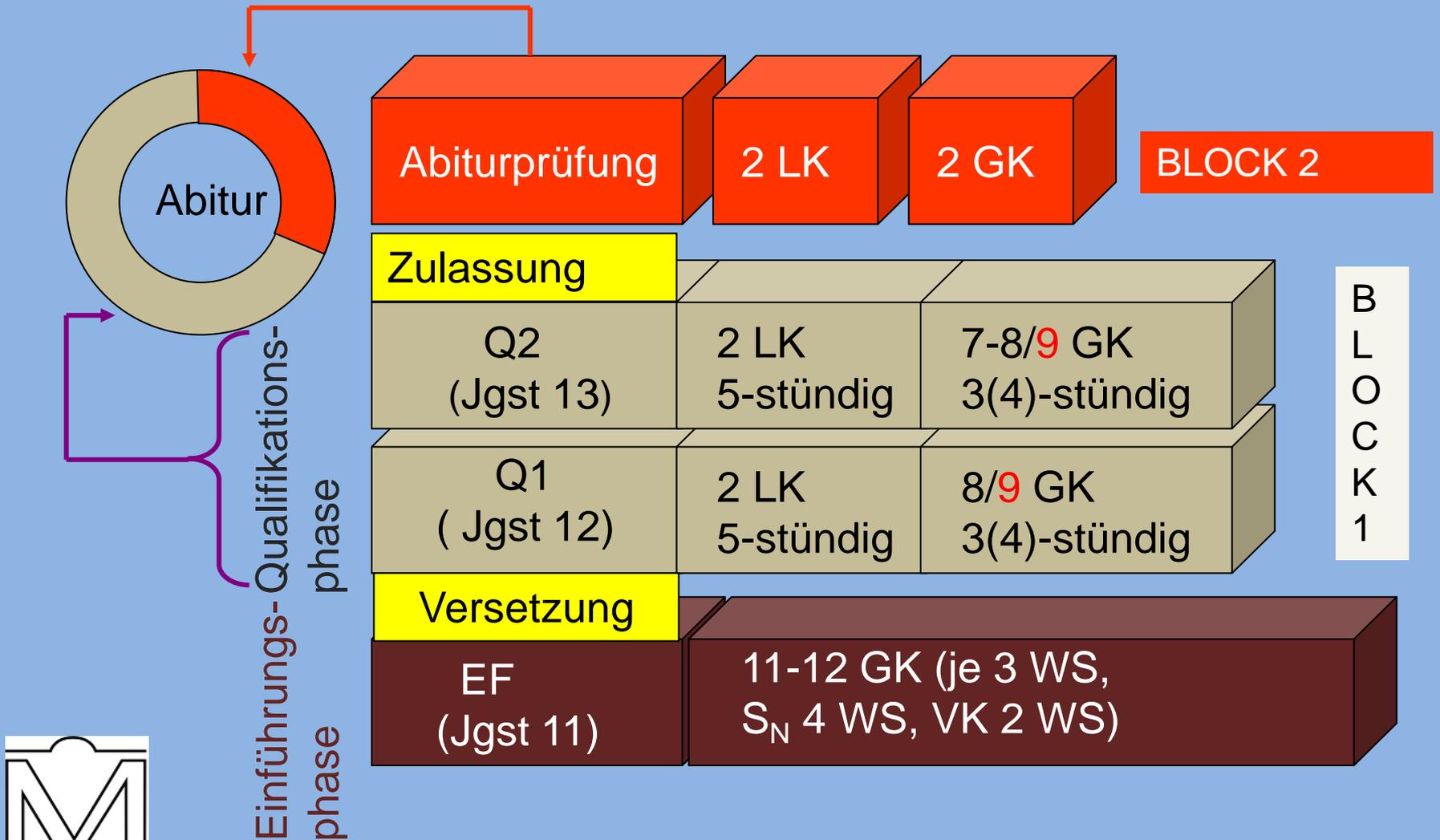
Beispiel Stundenplan Q

Für:

Stunde	Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	8:00	LK 1	GK 5	GK 1	GK 7	LK 2
2		LK 1	GK 5	GK 1	GK 7	LK 2
3		GK 3	GK 6	GK 2	GK 8	GK 9
4		GK 3	GK 6	GK 2	GK 8	GK 9
5		GK 1	LK 1	GK 4	GK 3	GK SN
6		GK 2	GK 7	GK 5	LK 2	GK 8
M						
7		GK 4	LK 2	LK 1	GK 9	
8	- 15:30	GK 4	LK 2	LK 1	GK 6	
		SN 4. Stunde Spanisch		max. 11 Blöcke	38 Stunden	



...das Ziel vor Augen



Gesamtstundenzahl 102



Die Qualifikationsphase

Anzahl der Defizite

maximal 7 - 8 Defizite, davon höchstens 3 Leistungskursdefizite

kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen werden.



Die Qualifikationsphase

Rücktritt und Wiederholung

...wenn etwas richtig schief läuft

- Nach dem 1. Halbjahr Q1 in die EF nur auf Antrag und eingehender Beratung. Die Versetzung in die Qualifikationsphase muss neu erworben werden.
- nach der Q1 oder nach dem 1. Halbjahr Q2 auf Antrag, bei mehreren Defiziten,
- Zwingend dann, wenn die Zulassung nicht mehr erreichbar ist.
- Vor und während des Abiturs nach Beratung

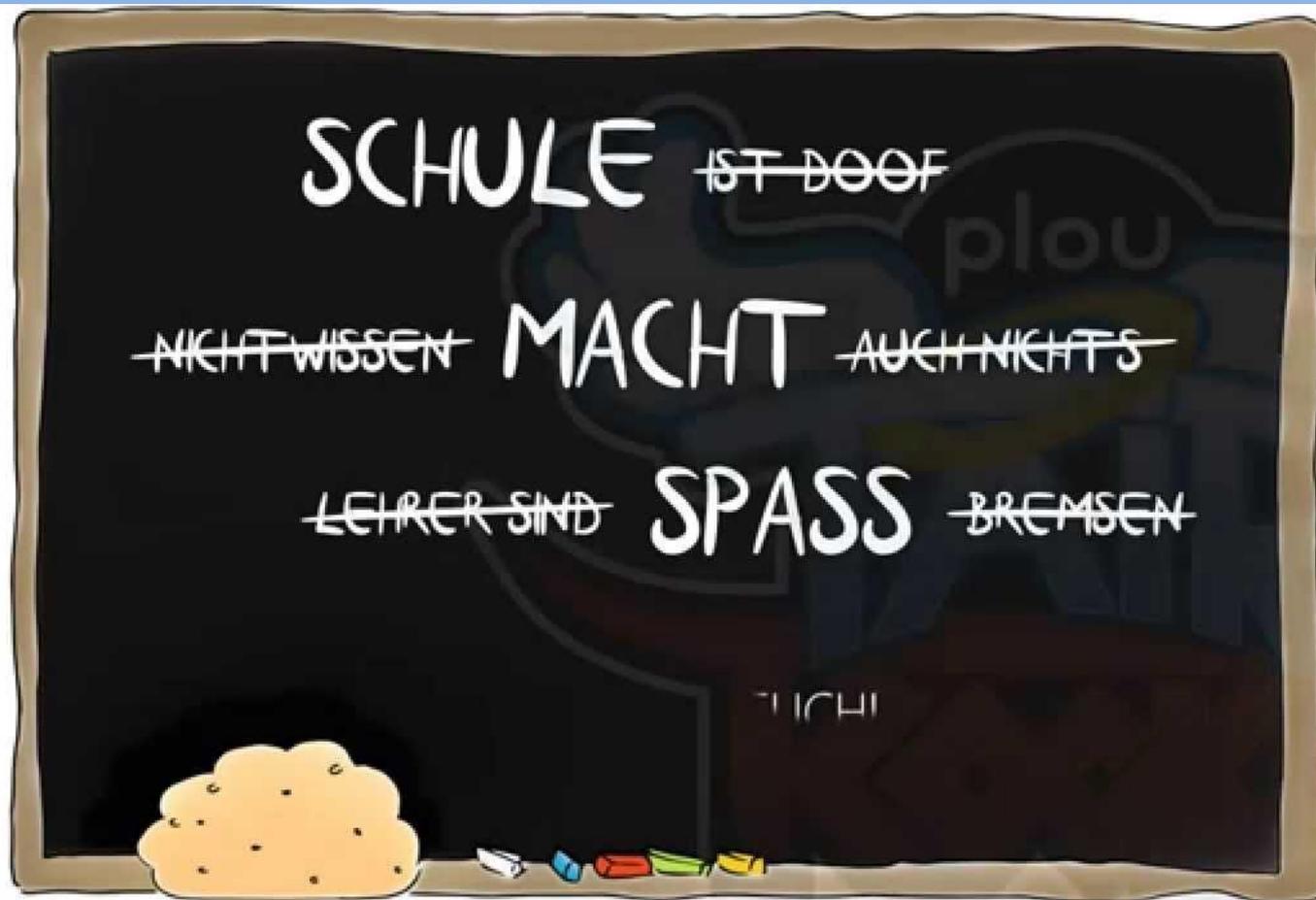


Zusammenfassung in Zahlen

- Man muss in 6 Halbjahren mindestens 102 Wochenstunden belegt haben **(durchschnittlich müssen 34 Wochenstunden belegt werden)**.
- Die Belegung von mindestens **38 Kurse** in Q1 und Q2 ist Pflicht.
- Es werden mindestens **35 Kurse** in die Wertung des Block I aus Q1 und Q2 eingebracht (8 LK, 27 GK).
- Man darf nicht mehr als **7 Defizite** (in Ausnahmefällen 8) bei den einzubringenden Pflichtkursen haben, davon **höchstens 3 LK-Defizite**.
- Man muss zumindest **200 Punkte** für die Abiturzulassung erreicht haben und **100 Punkte** in der Abiturprüfung.



Zwischentöne



Spaß und Erfolg kommen nicht von alleine



Zukunftsmusik

Berechnung Gesamtqualifikation

Block I (mindestens 200, höchstens 600 Punkte):

Einbringung von **35 – 40 anrechenbaren Kursen** der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase

Pflichtkurse gem. § 28 APO-GOST. (praktisch alle, die man belegen muss)

Leistungskurse werden bei der Zahl der Schulhalbjahresergebnisse (S) doppelt, Grundkurse einfach gezählt

(Endnote im Projektkurs kann wie 2 Halbjahresergebnisse auf die Grundkurse angerechnet werden.)

Berechnung gemäß Formel: $E I = (P : S) \times 40$;

z.B.: 215 : 43 (27 GK plus 8 LK, zweifach gezählt) x 40 = 200

E I = (Gesamt-)Ergebnis Block I

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt)



**Block II (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):
Leistungen in der Abiturprüfung**

Die Abiturprüfung

Berechnung der Gesamtqualifikation

Berechnung der Gesamtqualifikation, Abiturbereich (Block II)

Block II: Abiturprüfung (mind. 100 P., höchstens 300 P.)				Abiturprüfung: 2 Fächer aus D, M, FS Abdeckung der 3 Aufgabenfelder In der Summe mindestens 100 P Mindestens 2 Fächer nicht unter 25 P, darunter 1 LK
1. LK	2. LK	3. Fach	4. Fach	
Notenpunkte in 5-facher Wertung	Notenpunkte in 5-facher Wertung	Notenpunkte in 5-facher Wertung	Notenpunkte in 5-facher Wertung	
5x15P =75P bei Note 1+, 25P bei Note 4	5x15P =75P bei Note 1+, 25P bei Note 4	5x15P =75P bei Note 1+, 25P bei Note 4	5x15P =75P bei Note 1+, 25P bei Note 4	



Ablauf

- Beratungssystem an der Marienschule Krefeld
- Allgemeines
- Aufbau und Struktur der gymnasialen Oberstufe
 - Abschlüsse der gymnasialen Oberstufe
 - Fächer und Fächerwahl
 - Schwerpunktbildung
- Planung der Schullaufbahn / Abiturfächer
- Schulisches Leben in der gymnasialen Oberstufe (Rechte und Pflichten)



Rechte und Pflichten

- Verlassen des Schulgebäudes
- Aufenthaltsmöglichkeiten in den Freistunden / Springstunden
- **Unterrichtsversäumnisse / Beurlaubungen**
- **Informieren**
- **Fehlen bei Klausuren**
- aktive Teilnahme am Unterricht
- **Selbstständiges Arbeiten**
- Stufenfahrten, schulische Veranstaltungen



... zum Schluss

Für den Fall, dass Ihr Fragen habt, stehen ich Euch gerne zur Verfügung.

Schulung



folgt



Vielen herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!

